







St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Rünster, Saskatchewan, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorauszubehalten.

Biegen Angelegten wende man sich an die Redaktion. Anzeigen, Korrespondenzen usw., sollen spätestens am Montag eintraffen. Adresse: St. Peter's Bote, Muenster, Sask., Canada.

1931 Kirchenkalender 1931

Table with columns for June (Juni), July (Juli), and August (August) listing feast days and names of saints.

Gebotene Fasttage: Quatembertage: 25. 27. 28. Februar, 27. 29. 30. Mai, 16. 18. 19. September, 16. 18. 19. Dezember. Biergärtigtage fallen: 18. Februar bis 4. April, Bigil von Pfingsten: 23. Mai, Bigil von Mariä Himmelfahrt: 14. August, Bigil von Allerheiligen: 31. Oktober, Bigil von Weihnachten: 24. Dezember.

Gebotene Feiertage: Fest der Himmelfahrt Christi, Donnerstag, 14. Mai; Mariä Himmelfahrt, Samstag, 15. August; Fest Allerheiligen, Sonntag, 1. November; Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, Dienstag, 8. Dezember; Weihnachtsfest, Freitag, 25. Dezember; Fest der Verkündigung des Herrn, Neujahr, Donnerstag, 1. Januar; Fest der Gl. Drei Könige, Dienstag, 6. Januar; Annenkung: Mariä Himmelfahrt, 15. August, ist in Canada kein gebotener Feiertag. Die kirchliche Feier ist auf den folgenden Sonntag, den 16. August, verlegt; der Bigiltag wird dieses Jahr am 14. August gehalten. Das Fest der Gl. Drei Könige ist in den Ver. Staaten kein gebotener Feiertag.

Der Sieg Hoovers und der Einsicht

(Fortsetzung von Seite 1) denn es stand schlimm, sehr schlimm in aller Öffentlichkeit getanen Schritt einer Niederlage durch Frankreich... Hoover hat das Tor zur Befreiung aufgeschloßen. Wir dürfen nicht müßig die Gnadenfrist des Moratoriums verstreichen lassen, sondern müssen ans Werk gehen, um das Unkraut aus der Welt zu schaffen... Wir haben aber zu allen diesen Werken eine ganz besondere Verpflichtung als Katholiken.

den Verhandlungstisch legte. Gott gab dem Deutschen Reich in dieser Zeit zwei Männer, deren unbestreitbarer Verdienst es ist, daß diese Prüfungszeit ohne Zusammenbruch des Ganzen durchgelitten werden konnte; Reichspräsident von Hindenburg und seinen tatkräftigen und zielbewußten Kanzler Dr. Brüning. Ohne diese willensstarke, vaterlandsbegeisterte Führung wäre das Deutsche Reich schon heute ein Trümmerhaufen, um den sich Franzosen und Bolschewiken raufen würden. Wir Amerikaner können uns keinen Begriff machen, bis zu welchem Grade das deutsche Volk angeblutet hat. Ein kraßes Beispiel sagt hier mehr als viele Worte: Ein Chevar, an die achtzig Jahre alt, im Armenhaus lebend, bezog nachdem er beide Söhne im Krieg verloren hatte, eine staatliche Altersrente von 41 Mark monatlich! Man sollte glauben, daß dieser Mann nicht mehr als ein paar wenige angenommen werden könnte. Und doch! Durch die Rotterordnung vom 5. Juni wurden auch sie um 10 Mark gekürzt, so daß die Rente der erwerbslosen Eltern zweier gefallener Soldaten monatlich nur noch 31 Mark oder \$ 7.38 ausmacht.

In eben demselben Verhältnisse wurden sämtliche Löhne und Gehälter reduziert, wurden die sozialen Leistungen an Kriegsinvaliden und die Pensionen ausgedienter Staatsdiener herabgesetzt, wobei die Steuerlast auf ein kaum mehr erträgliches Maß angesetzt werden mußte. Dazu die katastrophale Arbeitslosigkeit, das Überhandnehmen der radikalen Elemente, die Bührarbeit der bolschewistischen Agitatoren! Es mutet wie ein Wunder an, daß Hoovers Vorschlag noch zur rechten Zeit kam.

Allen dem sah Frankreich hartnäckig zu, freute sich der Ohnmacht des Volk gefürchteten Deutschen Volkes, preßte Reparationen und Tribüte aus ihm heraus und spannte vor seinen Triumphwagen die Palke der Welt. Amerika hat sich aus diesem entwürdigenden Vorhaben befreit. Die aufklärerische Arbeit gewissenhafter Historiker, nicht zuletzt die Veröffentlichung der Volkswirtschaftsberichte der Reichsarchivare, haben langsam Klarheit darüber geschaffen, daß Frankreich die Hauptschuld an großen Kriege trägt, und nicht das arme, gequälte deutsche Volk, welches in der Not des Zusammenbruchs, mit dem Revolver auf die Brust gedrückt, gezwungen wurde, die Lüge der Kriegsschuld auf sich zu nehmen.

Hoover hat das Tor zur Befreiung aufgeschloßen. Wir dürfen nicht müßig die Gnadenfrist des Moratoriums verstreichen lassen, sondern müssen ans Werk gehen, um das Unkraut aus der Welt zu schaffen, welches der Haß in die Welt gesät hat. Wir müssen die Wahrheit über die Kriegsschuld hinaustragen in die weite Welt und Verständnis suchen, damit Verfaßtes als ein Vertrag erkannt wird, der Unrecht in die Welt brachte, da er auf Lüge aufgebaut ist. Wir müssen darauf hinwirken, daß im Zeitalter der Weltwirtschaft es nicht ungestraft hingehen kann, daß man einen Staat wirtschaftlich vernichtet, weil darunter alle anderen Staaten leiden müssen. Wir müssen daran arbeiten, daß das Uebel an der Wurzel gestohlet wird.

Wir haben aber zu allen diesen Werken eine ganz besondere Verpflichtung als Katholiken. Die Mahnung unseres regierenden hl. Vaters Pius XI. in seiner letzten Enzyklika „Quadragesimo anno“ bezüglich des amwachsenen Proletariats gelten auch für die Völkermasse, wie Dr. Hans Gisl in der „Schönen Zukunft“ vom 28. Juni 1. A. sehr richtig ausführt, wenn er sagt: „Es gibt nicht nur Proletariat innerhalb einer staatlichen Gesellschaft, es gibt auch verweltlichte Völker, in der Gesellschaft der Nationen. Und es ist nicht nur ungesund und ungerecht, wenn ein Einzelner oder eine Privatgruppe übermäßige Reichtümer anhäuft; es gibt auch eine ungesunde und ungerechte Verteilung der Nationalvermögen, des Geldes, der kolonialen Schätze, der Ausbeutungsbereiche. Der Grundtat, daß das Gemeinwohl höher liege, als der Nutzen der einzelnen, soll nicht nur das innernationale, sondern auch das internationale Wirtschaftsleben beherrschen.“

Der hl. Vater fordert von uns aktives Christentum, praktische Betätigung. Wir dürfen also nicht schweigen zu Ungerechtigkeiten, auch wenn sie auf internationalem Gebiete vor sich gehen, und mit Recht macht Dr. Joseph Eberle in der gleichen Nummer der „Schönen Zukunft“ den schweigenden Auslandschriften, die ruhig zusehen, wie Ungerechtigkeit auf Ungerechtigkeit gehäuft wird, schwere Vorwürfe schon heute ein Trümmerhaufen, um den sich Franzosen und Bolschewiken raufen würden.

Nazareth das erhabenste Vorbild der christlichen Familie (Fortsetzung von Seite 1) Job spricht sie in diesen trüblichen Stunden: „Wenn wir das Gute aus der Hand Gottes empfange lang haben, warum sollen wir dann das Uebel nicht annehmen? Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen.“ (Job 2, 10 und 1, 21). Das Kreuz, das in der katholischen Familie den Ehrenplatz einnimmt, ist eine fortwährende, eindringliche Predigt vom Werte der Leiden und von der treuen Nachfolge des gekreuzigten Erlösers. Auch die Bilder der Heiligen an den Wänden des christlichen Hauses reden die gleiche ernste Sprache. Mit Gott, mit dem steten Hinblick auf Gottes heilige Satzung, vollziehen christliche Eheleute ihre Standespflichten. Fern halten sie von sich jene schrecklichen Geheulen, welche ein entarteter Zeitgeist auch in gute Familien einschmuggeln möchte und die der Heilige Vater in seinem Rundschreiben „von der Sobrietät und Würde der reinen Ehe“ mit apostolischem Freimut verurteilt und zurückgewiesen hat. Da wird jedes Kind als ein Geschenk Gottes aufgenommen und auch für Gott, und den Himmel erzogen; da herrscht nicht das Gezeig hoher Lust und Bequemlichkeit, sondern das Gezeig ernster Verantwortlichkeit und gewissenhafter, wenn auch oft schwerer Pflichterfüllung; da wachen Vater und Mutter über ihre Kinder in bezug auf Schule, auf Religion, auf Gesellschaft, auf Standswahl und Bekanttschaften; da wissen auch erwachsene Söhne und Töchter, was sie ihren Eltern schuldig sind.

Der Präsident der Ver. Staaten ist mit gutem Beispiel vorangegangen, verfolgen wir seine Richtung im Bestreben, Wohlstand und Friede unter den Völkern wieder herbeizuführen! (Vorstehender Artikel wurde veröffentlicht, bevor die letzten alarmierenden Nachrichten aus dem Deutschen Reich eingetroffen waren. Wir bringen ihn dennoch, weil die Tatsache des Verdienstes Hoovers bestehen bleibt.) (Red.)

Walten und Helfen fortsetzt. Vollen in Gott! Welch eine Blume u. ganze Familie im Himmel vereinigt ist, in jener unendlich beglückenden Anschauung Gottes, von welcher der hl. Paulus jubelnd berichtet: „Kein Auge hat es gesehen und kein Ohr hat es vernommen und in keines Menschen Herz ist es gedrungen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ (1. Cor. 2, 9). Wie groß wird der Him-melslohn sein für einen guten Vater, für eine treue Mutter, für brave gehorame Kinder! I denket oft an den Himmel und an seine ewigen Freuden, wie sie uns in der Geheimen Offenbarung so entzückend geschildert werden. Ich glaube an ein ewiges Leben; dieser Glaubenssatz darf nicht eine leere, nichtsagende Formel sein; er muß vielmehr unser ganzes Erdendasein durchleuchten, verklären mit Sinnbildgedanken erfüllen, bis der Glaube in das Schauen übergeht und die irdische Pilgerfahrt in Gott ihre ewige selige Vollendung findet.

Darum, schüet und erhaltet das kostbare Kleinod der wahrhaft christlichen Familie, gründet sie auf Gott, erlebte ihr den Segen Gottes, führt sie nach Gottes heiligem Willen, damit sie auch ihre herrliche Vollendung erlange in den ewigen Freuden Gottes!

Münster Getreidepreise: Mittwoch, den 15. Juli 1931. Weizen Nr. 1 Northern, Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6, Futter. Hafer, Gerste, Roggen, Flach.

Advertisement for Wentzler's Star Lager beer. Text: „Wentzler's STAR LAGER Unverkütroffen! STAR BREWING CO. LTD. NORTH BATTLEFORD --- SASK.“ Includes an image of a beer bottle and glasses.

St. Peter's Bote... Am Sonntag... Die Ortsgruppe... St. Peter's Bote... Am Sonntag...



Volkverein deutsch-canadischer Katholiken
Hauptquartier: St. Peter's, D.S.B., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.

Volkverein Ortsgruppe Münster
Am Sonntag, den 12. Juli hielt die Ortsgruppe die Monatsversammlung ab, die ziemlich gut besucht war.

die kirchliche Tagung in Regina. Die Ortsgruppe beschloß am 19. Juli an der Wallfahrt nach Carmel korporativ mit Zuhilfenahme...

St. Peter's-Kolonie

Münster - Am 11. Juli legten der Hochw. Herr Moser, Pfarrer in der St. Johannes-Abtei in Nebraska...

der Hochw. Herr Moser, Pfarrer in der St. Johannes-Abtei in Nebraska, der in diesem Gebiete Freunde besuchte...

Der Hochw. P. Canisius Büchel, D.S.B. ein Mitglied der St. Josephs-Abtei in Louisiana ist gegenwärtig Gast des Klosters.

Am Samstag, den 11. Juli starb im St. Elisabeth Hospital Frau Georg Gebauer. Die Verstorbene stand erst im 37. Altersjahre und hinterläßt außer ihrem tranernden Gatten acht Kinder...

Am 10. Juli erreichte der Hochw. Herr Vigilius Daeger, D. S. B. von Oldenburg, Ind., der letzten Monat sein silbernes Priesterjubiläum feiern konnte...

Am 23. Juni verband der Hochw. P. Lorenz Herrn Andreas Weimann von Bruno und Josephina Maria Koettger von Willmont im hl. Ehestande.

Am Sonntag, dem 12. Juli hatten Mr. und Mrs. Alex. Hergott und Töchterchen, sowie Mr. Leander Hergott von Bruno...

Am Sonntag, dem 12. Juli las die Ortsgruppe die Monatsversammlung ab, die ziemlich gut besucht war.

Am Sonntag, dem 12. Juli las die Ortsgruppe die Monatsversammlung ab, die ziemlich gut besucht war.

Am Sonntag, dem 12. Juli las die Ortsgruppe die Monatsversammlung ab, die ziemlich gut besucht war.

Wallfahrt auf den Berg Carmel Silbernes Priesterjubiläum

Sr. Gnaden Abt Lambert Burton, O. S. B.

Am Sonntag, den 19. Juli findet die jährliche Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau vom Berge Carmel statt.

reichen Gottesmutter in Liebe zugetan sind, aber auch solche, die es vielleicht noch nicht sind...

Das Wallfahrtsprogramm ist wie folgt: Beichtgelegenheit von 6 Uhr morgens an. Heilige Messen von 6 bis 10 Uhr.

Zur besonderen Beachtung für die Pilger

1. Die Pilger werden dringendst ersucht, den Platz innerhalb des Kreuzweges als heilig zu betrachten.

am Morgen auf dem Berge zu groß wäre. Das will jedoch nicht heißen, daß die Pilger, die schon am Vorabend abgedacht...

2. Alle werden eindringlich ersucht, so zahlreich als möglich am Vorabend des Wallfahrtstages in ihren Pfarrgemeinden zur hl. Beichte zu gehen...

Katholiken Kongreßtagung in Bruno am 2. August

Unser glorreich regierender hl. Vater Pius XI. hat angeordnet, daß das Gnadensjahr 1931 durch Abhaltung besonderer Gedenkfeiern sich auszeichnen soll.

Die St. Peter's Kolonie darf nicht zurückbleiben! Gerade in der Zeiten der wirtschaftlichen Not...

Freistellen

Ein Freund, der seinen Namen nicht genannt haben wollte, hinterließ in seinem Testament für die Freistellen die Summe von \$2000.00...

wurden \$1000.00 der Herz-Jesu freistelle, zugeteilt, um sie auf die festgesetzte Summe von \$6000.00 zu bringen.

Freistelle von der Immerwährenden Hilfe Maria Bisher eingegangen \$ 4014.90 Ein Freund \$ 1041.65 Mrs. John Britz \$ 1.00 \$ 5057.55

Freistelle zu Ehren des hl. Bruno, zum Andenken an Abt Bruno Bisher eingegangen \$ 350.10

Gaben für die armen Missionen in China Mrs. John Britz \$ 1.00 Vergelt's Gott!

Wochenrundschaue

(Fortsetzung von Seite 1)

Rundgebung erlitt bloß eine kurze Unterbrechung. North Battleford, Sask. 10. Juli. Heute nachmittag wütete durch 45 Minuten ein zyklonartiger Sturm...

ne Verfügung erlassen, welche einem allgemeinen Moratorium für Banktransaktionen gleichkommt...

London, England, 13. Juli. In finanziellen Kreisen fiderten heute hier Nachrichten durch, daß ein Kredit im Betrage von £ 60,000,000 für das Deutsche Reich durch eine Bankengruppe zustande gekommen sei...

Reichspräsident von Hindenburg hat gemäß seiner Befugnis zu diktatorischen Maßnahmen, die Regierung ermächtigt, nach Maßgabe der Verhältnisse die Banken gesperrt zu halten...

Basel, Schweiz, 13. Juli. Dr. Hans Linder, Präsident der deutschen Reichsbank traf heute nachmittag in Aroplan aus Berlin ein und begab sich sofort zu einer Sitzung der Bankdirektoren...

In Wien, Oesterreich, mußte die Refur Bank, ein Zweigunternehmen der Darmstädter Bank ihre Schalter schließen, auch waren zeitweilig die Banken Ungarns geschlossen worden.

Berlin, Deutsches Reich, 13. Juli. Eine große Bank geriet heute in Schwierigkeiten u. sämtliche Börse im Deutschen Reich wurden geschlossen, während die Regierung bemüht ist, die Nation vor dem Zusammenbruch zu retten.

Geweiht habe der Hl. Vater ob den Gewalttaten Mussolini's gegen die Kirche und den Papst. Mussolini hat den Segen Gottes weggeschoben...

4. Land- und Erfrischungen werden auf dem Berge nicht serviert. Die Pilger sollen selbst die notwendigen Speisen mitbringen.

Dr. L. Goluboff Arzt und Wundarzt, hat seine Praxis eröffnet und ordnet nunmehr in Lake Lenore, Ordination: Lake Lenore, Trojorie, Telephone 20

Humboldts Apotheker - Chemiker ORIGINAL
Vadahauben, Sonnenschirme, Sonnenlächer, Kodaks und neue Naturfarben - Films Mrs. Price's Ginfedemischung für Früchte...

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.
Die Ursulinen - Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik Um weiteren Aufschluß wende man sich an: The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.



Die Liturgie der Kirche

Der achte Sonntag nach Pfingsten

Die wichtigste Aufgabe, welche Salomon von seinem sterbenden Vater David übernommen hatte, war der Bau des Tempels.

Sogleich nahm Salomon die Errichtung dieses Riesengebäudes in Angriff. Drei Jahre verbandte er auf die Zubereitung des Baumaterials, 80.000 Arbeiter waren mit Steinbrechen und Steinbau...

Der Meßtext

Unten Deines Tempels erfahren wir Deine Barmherzigkeit, o Gott. Wie Dein Name, o Gott, so ertönt auch Dein Lob bis an die Grenzen der Erde...

Gebet (Oratio) Wir bitten Dich, o Herr, gewähre uns gnädig in Deiner Güte, richtig zu denken und zu handeln, damit, weil wir ohne Dich nicht sein können, wir unser Leben nach Deinem Willen einrichte.

Epistel: Römer 8, 12 - 17

Brüder! Wir sind nicht Schuldner des Fleisches, daß wir nach dem Fleische leben. Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, werdet ihr sterben...

Graduale

Sei mir ein schirmender Gott, sei mir die Zufluchtsstätte, in der ich Rettung finde. Auf Dich, o Herr, vertraue ich; ich werde ewig nicht enttäuscht.

Evangelium: Lukas 16, 1 - 9

In dieser Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern dieses Gleichnis: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter, und dieser kam in bösen Ruf bei ihm, als hätte er seine Güter verschwendet.

rem Geschlechte klüger, als die Kinder des Lichtes. Auch ich sage euch: Macht euch Freunde mittelst des ungerichten Reichthums, damit, wenn es mit euch zu Ende geht, sie euch in die ewigen Wohnungen aufnehmen.

Viergeheug (Offertorium)

Du hilfst dem Volke, das bedrückt ist, erniedrigt die stolzen Augen; denn wer ist Gott, wenn nicht Du, o Herr?

Stilleget (Secreta)

Wir bitten Dich, o Herr, nimm die Gaben an, die wir Dir darbringen und die wir von Deiner Freigebigkeit erhalten haben...

Kommuniongefang (Communio)

So kostet denn, und sehet, wie gut der Herr ist; wohl dem, der auf ihn vertraut. Gebet nach der hl. Kommunion (Postcommunio) Das Schmälgebrot sei uns, o Herr, eine Erneuerung von Leib und Seele...

Erklärung des Meßtextes

Die Texte der heutigen Messe weisen alle auf jene große Strauchweide hin, von der Eingangs die Rede war. In Deinem Hause, o Herr, empfange ich die größten Beweise Deiner Barmherzigkeit...

Wenn aber unsere Seele eine Herberge Gottes ist; so ist sie nicht ein Haus des Todes, sondern ein Tempel des Lebens; dann ist das letzte Ziel der Seele nicht das Fleisch, sondern der Geist...

Zür den Gottestempel in uns bitten wir Gott um den Schutz guter Gedanken, die uns zu entsprechenden Taten begeistern, und dabei muß mir seit überquart, daß wir ohne Gott und seine Hilfe nicht leben können...

Eine Priesterweihe in den Katakomben

Von E. C. Ueberleht von L. A. ten Cajus erschüttert, und von die Cajus, ein junger Römer, glaubte wie alle Heiden, daß die Christen in ihren abentheuerlichen Versammlungen "kleine Kinder opfereten und aus ihrem Blut Hottis zu Tarcifius: Tarcifius - verzehet mir! Und er fragte sich, ob man die Christen nicht etwa verleumde...

er seine Schritte, holte eine Gruppe ein und erhaltete die Worte: "Vos estis et Tarcifius". Er erbeute. Was konnten denn diese Männer gemein haben mit jenem Opfer und was wollten sie zu solch früher Stunde? Er schritt immer vorwärts und bald gewährte er in kleiner Entfernung ein Haus, in welches alle die verschwanden...

Die Gläubigen traten in großen Reihen ein. Ein mit einer roten Tumba bekleideter Greis schritt dem Altare zu. Sechs Jünglinge, angeordnet mit weißen, leinenen Köden, stellten sich vor ihm auf. Meine Brüder, sprach der Papst, ich wollte, daß die Weihe dieser Neupriester meines Herrn am Gedächtnistage und am Grabe meines vielgeliebten Tarcifius vorgenommen werde...

Jubiläums - Buch mit der ausführlichen Geschichte der St. Peters Kolonie und vielen Bildern von hervorragenden Personen, sowie alten und neuen Pfarrgebäuden. Preise portofrei: Ein Buch für \$0.50, Drei Bücher für \$1.25, Sechs Bücher für \$2.25. ST PETER'S PRESS Muenster, Sask.

